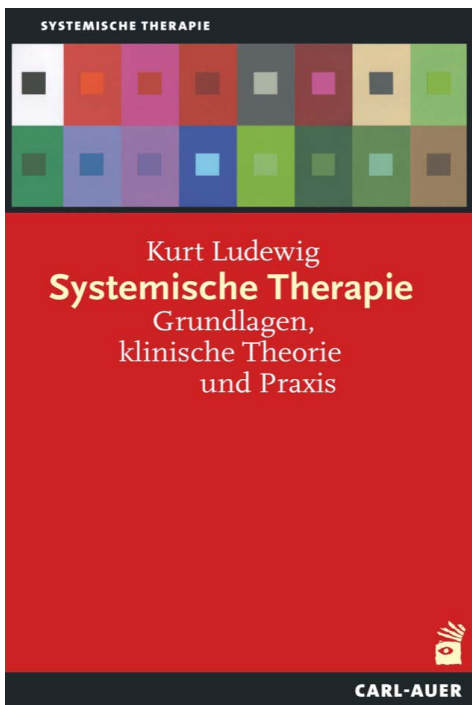


Systemische Therapie

Grundlagen, klinische Theorie und Praxis



Kurt Ludwig
Systemische Therapie
Grundlagen, klinische Theorie und Praxis
Mit Vorworten von Helm Stierlin und Heinz von Foerster
299 Seiten, Kt, 2015
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80
ISBN 978-3-8497-0060-7

Über das Buch



Kurt Ludwig
Systemische Therapie
Grundlagen, klinische Theorie und Praxis
Mit Vorworten von Helm Stierlin und Heinz von Foerster
299 Seiten, Kt, 2015
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80
ISBN 978-3-8497-0060-7

Kurt Ludwig, einer der Pioniere der systemischen Therapie, schrieb 1992 die erste Monografie zu diesem neuen Psychotherapieverfahren. Mit diesem Band liegt sie in einer vollständig überarbeiteten und aktualisierten Neuauflage vor.

Auf die Einbettung der systemischen Therapie in die Geschichte des Heilens folgt eine gründliche Darstellung der biologischen und sozialwissenschaftlichen Voraussetzungen des Verfahrens. Die erkenntnistheoretischen Auffassungen Humberto Maturanas und die kommunikationstheoretischen Konzepte Niklas Luhmanns stehen dabei im Vordergrund; sie werden durch neuere Gedanken des Autors zu psychischen Systemen ergänzt.

Aufbauend auf diesen theoretischen Grundlagen behandelt der dritte Teil des Buches die Theorie der Praxis (Interaktionssystem, Problemsystem, Hilfesysteme) sowie den methodologischen Rahmen und die unterschiedlichen Settings, in denen das Verfahren Anwendung findet. Dieser Rahmen wird durch die ausführliche Darstellung von drei klinischen Konstellationen – kindliche Unruhe, jugendliche Magersucht und psychotische Krise – illustriert. Eine Auseinandersetzung mit der Problematik systemischer Evaluation rundet das Buch ab.

Bei Bestellungen über www.carl-auer.de liefern wir deutschlandweit portofrei.

Ich bestelle:

EX:	Systemische Therapie	€ (D) 29,95/€ (A) 30,80 ISBN 978-3-8497-0060-7
EX:	Entwicklungen systemischer Therapie	€ (D) 29,95/€ (A) 30,80 ISBN 978-3-8497-0008-9
EX:	Systemische Therapie und Beratung – das große Lehrbuch	€ (D) 84,-/€ (A) 86,40 ISBN 978-3-89670-577-8 Preise zzgl. Versandkosten

Name

Straße

Ort

Ja, ich hätte gerne mehr Information, bitte nehmen Sie meine Adresse für den Newsletter in Ihren E-Mailverteiler auf.

E-Mail

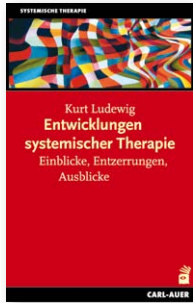
Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Über den Autor



Kurt Ludwig, Dr. phil., Diplom-Psychologe; Gründungsvorsitzender der Systemischen Gesellschaft e. V. (SG); selbstständige Tätigkeit als Supervisor und Lehrer; Verfasser von mehr als 130 Fachpublikationen zum systemischen Denken und zur systemischen Therapie, darunter mehrere Grundlagenwerke.

Weitere Titel:



Kurt Ludwig
Entwicklungen systemischer Therapie
Einblicke, Entzerrungen, Ausblicke
251 Seiten, Kt, 2013
€ (D) 29,95/€ (A) 30,80
ISBN 978-3-8497-0008-9

Tom Levold/
Michael Wirsching (Hrsg.)
Systemische Therapie und Beratung – das große Lehrbuch
653 Seiten, 14 Abb., Gb, 2014
€ (D) 84,-/€ (A) 86,40
ISBN 978-3-89670-577-8

„Wer sich über die Entwicklung und den erreichten Stand systemischen Denkens und Systemischer Therapie vergewissern will und nach Möglichkeiten sucht, ein umfassendes theoretisches Modell mit den stets umgrenzten menschlichen Möglichkeiten in eine lesbare Beziehung zu bringen, gewinnt mit dem vorliegenden Buch eine grundlegende Orientierung.“

Wolfgang Loth
systeme 2/2013

„Wer noch viel mehr über das Konzept des systemischen Arbeitens erfahren will, ist mit diesem Lehrbuch ausgesprochen gut bedient. (...), wann hat es jemals so komprimierte und gleichzeitig gut lesbare Hintergrundinformationen zum systemischen Weltbild gegeben?“

aus „wirtschaft + weiterbildung“,
07/08, 2014

Bei Bestellungen über www.carl-auer.de
liefern wir deutschlandweit portofrei.

Inhalt

Vorwort	9
Danksagung	13
Geleitworte zur ersten Auflage	15
Geleitwort von Helm Stierlin	15
Geleitwort von Heinz von Foerster	17
I	URSPRÜNGE
1	Heilen im Kontext
1.1	Der kulturelle Rahmen
1.1.1	Koevolution von Leiden und Heilen
1.1.2	Komplementäre Rollen
1.1.3	Die »Logik des Leidens«
1.2	Der geistige Rahmen
1.2.1	Leitdifferenz Sein/Werden
1.2.2	Leitdifferenz Autonomie/Heteronomie
1.3	Eine alte Kontroverse: Die Lehren von Knidos und Kos
1.4	Orientierungen des Heilens
2	Heilen durch das Wort
2.1	Driftende Psychologien
2.1.1	Ein flüchtiger Gegenstand
2.1.2	Analytisches und ganzheitliches Denken
2.1.3	Ord nende Integration
2.1.4	Innen und Außen
2.1.5	Hinwendung zur Person
2.1.6	Über die Person hinaus
2.1.7	Rückwendung auf den Beobachter
2.2	Psychotherapie im Wandel
2.2.1	Übertragung und Gegenübertragung
2.2.2	Mut zum Handeln
2.2.3	Respekt als Grundhaltung
2.2.4	Zirkularität und Homöostase
II	SYSTEMISCHES DENKEN
3	Biologische Grundlagen
3.1	Was heißt »systemisch«?
3.2	Biologie und Erkenntnis
3.2.1	Erkennen: ein biologisches Phänomen
3.2.2	Kognition: Hervorbringen einer Einheit
3.3	Die Organisation des Lebendigen: die Autopoiese
3.4	Das Humane
3.4.1	Grundlagen menschlicher Konsensualität
3.4.2	Erklären: (<i>Objektivität</i>) in Klammern
3.5	Menschenbild und Ethik
3.5.1	Akzeptanz und Respekt
3.5.2	Logische Buchhaltung
3.5.3	Vernachlässigte Kontexte
3.6	Kritik am systemischen Denken
4	Sozialwissenschaftliche Voraussetzungen:
4.1	Soziale und psychische Systeme
4.1.1	Soziologische Voraussetzungen:
4.1.1	Umgang mit Komplexität
4.1.1	Der Systembegriff
4.1.2	Komponenten und Relationen
4.1.3	Komplexitätsreduktion
4.1.4	Systemgrenze
4.1.5	Systemdefinition
4.2	Die Theorie sozialer Systeme
4.2.1	Biologie oder Soziologie?
4.2.2	Sinn und soziale Komplexitätsreduktion
4.2.3	Doppelte Kontingenz
4.3	Kommunikationstheorie
4.3.1	Dreistellige Selektion
4.3.2	Kommunikationsprozess
4.3.3	Sinngrenze
4.4	Sozialisation im Vergleich
4.5	Psychische Systeme
4.5.1	Multiplizität

4.5.2	Polyphrenie	135
4.5.3	Definition	136
III	KLINISCHE THEORIE	141
5	Theoretische Voraussetzungen	142
5.1	Was heißt »klinische Theorie«?	143
5.1.1	Soziale Systeme und Therapie	143
5.1.2	Die »Wenden«	145
5.2	Das Mitglied-Konzept	147
5.2.1	Mensch/Mitglied/Rolle	149
5.2.2	Ein systemisches Konzept	150
5.2.3	Das Interaktionssystem	153
5.3	Der Gegenstand klinischer Theorie	154
5.3.1	Individuelle und interaktionelle Probleme	155
5.3.2	Lebensproblem/Problemsystem	158
5.4	Klinische Systeme	163
5.4.1	Hilfesysteme	165
5.4.2	Therapiesysteme	168
5.5	Systemische Therapie: Definition	171
6	Klinische Praxis	173
6.1	Der methodologische Rahmen	173
6.1.1	Nutzen, Respekt, Schönheit	174
6.1.2	Leitsätze	176
6.1.3	Irreführende Polarisierungen	178
6.2	Die Praxis der Therapie	180
6.2.1	Anliegen und Auftrag	180
6.2.2	Der therapeutische Dialog	184
6.2.3	Interventionen	187
6.3	Settings: Von Systemen und Personen	197
6.3.1	Familien	197
6.3.2	Paare	199
6.3.3	Stationäre Behandlung	201
6.3.4	Einzeltherapie	203
6.3.5	Spezielle Therapien	205
6.4	Praxisanleitende Kontexte:	
	Ausbildung, Selbstreflexion, Supervision	206
6.4.1	Ausbildung	206
6.4.2	Selbstreflexion	207
6.4.3	Supervision	209
7	Klinische Konstellationen	211
7.1	Kindliche Unruhe	211
7.1.1	Das Syndrom Hyperaktivität	212
7.1.2	Behandlungsansätze	215
7.1.3	Zwei zum Nachdenken anregende Fallbeispiele	216
7.1.4	Ein systemisches Konzept	218
7.1.5	Hilfestellung	221
7.2	Jugendliche Magersucht	222
7.2.1	Lieben und Liebe – eine anleitende Unterscheidung	224
7.2.2	Die Familien	227
7.2.3	Ein alternativer systemischer Ansatz	232
7.2.4	Ein Fallbeispiel aus stationärer Behandlung	234
7.2.5	Katamnesestudie	240
7.3	Psychotische Krise	242
7.3.1	Überblick	243
7.3.2	Auf dem Weg zur Schizophrenie	246
7.3.3	Die Krise	248
7.3.4	Ein therapeutisches Konzept	251
8	Evaluation	255
8.1	Evaluation in der Psychotherapie	255
8.1.1	Der Sog der Tradition	255
8.1.2	Evaluation in der Familientherapie	260
8.2	Klinische Positionsbestimmung	261
8.2.1	Evaluation und logische Buchhaltung	262
8.2.2	Diskurstypen	263
8.3	Systemische Ansätze	267
8.3.1	Erste Ergebnisse	270
8.3.2	Eigene Studien	272
Literatur		276
Über den Autor		299